„„Da bliebe ich ganz still zu Haus
„„Und würde mich nicht rühren.““

„Ei, Kind, lass' sie nur ruhig gehn!
„Sie sind mit Schirmen wohl versehn,
„Und fürchten keinen Regen.
„Sie sind in Frömmigkeit gewöhnt,
„Sobald die Sonntagsglocke tönt,
„Zu holen Gottes Segen.“

„„Frau Malerin! Frau Malerin!
„„Woll'n auch die Fünf zur Kirche hin?““
„Ach nein! die thun's wie Viele,
„In's Wirthshaus gehen sie hinein,
„Und setzen unter Zank und Schrei'n
„Sich hin zum Kartenspiele.“

„„Ach Gott! das ist doch gar nicht schön;
„„Lass' sie doch auch zur Kirche gehn!
„„Das würd' mich herzlich freuen.
„„Die Ander'n werden ihnen dann,
„„Fängt das Gewitter wirklich an,
„„Gern ihre Schirme leihen.““

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000186